

<b>Weihnachtsfeier 2010</b>	<b>2</b>
<b>Funktionärsessen 2010</b>	<b>27</b>
<b>Ü30 Party 2010</b>	<b>43</b>
<b>Sportlerball 2010</b>	<b>47</b>
<b>Berichte 2010</b>	<b>48</b>

## Weihnachtsfeier 2010

18.01.11

### Die Mannschaft der ersten Stunde für 60jährige Mitgliedschaft geehrt

Es war schon etwas Besonderes, was sich heuer auf der Bühne im Gemeindesaal bei der Weihnachtsfeier des VfB abspielte. Insgesamt neun von dreizehn noch lebenden Vereinsgründungsmitgliedern wurden für ihre 60zig jährige Zugehörigkeit geehrt. Der 91jährige Erich Bründl, der allererste Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des VfB hatte in seiner kurzen Ansprache auf der Weihnachtsfeier das Publikum in die Anfangsjahre zurück entführt: „Fußball gespielt wurde in Hallbergmoos schon seit 1947, doch damals noch als Abteilung des SV Siegfried. Auf insgesamt 5 Feldern rundum Hallbergmoos traf man sich um zu kicken. Die Trikots in braun mit beigefarbenen Kragen hatte man durch auf dem Schwarzmarkt erstandene Wolle in Neufahrn stricken lassen und mit nur einem einzigen Ball im Besitz ging es per Radl oder mit alten Treckern zu den Gegnern. Das allererste Spiel der Hallbergmooser fand in Allershausen statt und dort steckte man gleich ein 16 zu Null Schlappe ein. 1950 trennte sich aufgrund von Unstimmigkeiten die Fußballabteilung vom SV Siegfried und man gründete den VfB Hallbergmoos auf Vorschlag von Franz Grundner als Verein für Bewegungsspiele“. Dabei waren einige der anwesenden Männer der ersten Stunde noch so fit, das sie sogar „gegen ein klitzekleines Freundschaftsspiel nichts ein zu wenden hätten. Erich Bründl, Johann Eberl sen., Alois Kraut, Matthias Minges, Alfred Pflügl sen. Otto Schmidmeier, Theodor Schröckenbauer sen., Hubert Vogler und Herbert Wagner wurden, während ihnen vom VfB-Vorsitzenden Werner Schwirtz und seinem Stellvertreter Sepp Troidl die Auszeichnungen überreicht wurden, vom Publikum mit „Standing Ovations“ bedacht.

Für ihre 50zig jährige Vereinszugehörigkeit wurden Heinz Bergmeier, Georg Förg und Stefan Kasian geehrt, Günther Wagner zeichnete sich durch seine Vereinstreue über 40 Jahre aus und seit 25 Jahren gehören Roswitha Reisinger, Franz Kopp, Hermann Sedlmeier und Rupert Ziegltrum dem Verein an.

In seiner Ansprache verwies der erste Vorsitzende Werner Schwirtz nochmals auf die Gründungsjahre und erinnerte daran, dass man vor vielen Jahren noch ein richtiges Vereinsleben gehabt hätte. In der heutigen Zeit kommen viele der 1600 Mitglieder nur noch in den Verein um ihren Sport zu betreiben, aber wenn es darum geht Aufgaben und Ämter zu übernehmen oder beim geselligen Zusammensein mit teil zu nehmen, sieht man sie nicht. Derzeit gehen die Mitgliederzahlen beim Verein geringfügig zurück, aber mit Eröffnung des Zentralgebäudes wird es wieder neuen Zulauf geben, so Schwirtz. Für ihre Arbeit als Abteilungsleiter und in der Verwaltung dankte der Vereinsvorsitzende noch einigen Anwesenden um dann den alljährlichen Einakter anzukündigen, der heuer „Die dappige Verwandtschaft“ hieß und mit gut aufgelegten Akteuren für viel Erheiterung sorgte. Ein weiterer Höhepunkt war neben den diesmal so besonderen Ehrungen und dem gelungenen Theaterstück auch wieder die Tombola. Wie jedes Jahr gab es wieder amüsante Umschreibungen für die Preise, die liebevoll und sehr dekorativ verpackt waren, dank dem Geschick der vielen ehrenamtlichen Helferinnen. So manch einen Gast sah man mehrfach Preise abholen und gespannt warteten alle Gäste auf die Ziehung des Hauptpreises, einer kleinen Schatztruhe mit 500 € Das Prinzenpaar der Saison, ihre Hoheiten Stefan II. und Stephanie III. die als Glücksfeen ihres Amtes walteten, machten einen der Männer der ersten Stunde, nämlich Matthias Minges zum glücklichen Empfänger dieser hölzernen Geldkiste. Dieser zeigte sich hocheufreut und witzelte, dass er sich jetzt einen Safe zulegen müsse. Nach

Beendigung der Tombola sah man viele VfB'ler nach Hause gehen, unter anderem auch Maïke Techentin und Ann-Kathrin Reitmeyer die zu Beginn der Weihnachtsfeier mit Vorlesen von Geschichten zur staden Zeit dieGäste unterhalten hatten.





Der 91-jährige Erich Bründl versetzte die VfB Mitglieder zurück in die Anfangstage des Vereins







Sport hält jung: Das bewiesen die neun ausgezeichneten Gründungsmitglieder



Mit „Standing Ovation“ zollte das Publikum der Recken der ersten Stunde seinen Respekt



Einzig anwesende Frau unter vielen Männer, Roswitha Reisinger beim Fototermin aller Geehrten





Viele Lacher erntete das Stück „Die dappige Familie“





































*(Text und Bilder: Christiane Oldenburg-Balden)*

## Funktionärsessen 2010

12.10.10

Bilder vom Funktionärsessen am 09.10.10

































*(Bilder: Jogi Gaiser)*

---

## Ü30 Party 2010

15.04.2010

### Neue Deutsche Welle ließ die Tanzfläche erbeben

Wie auch schon im letzten Jahr luden der Förderverein und der Champ-Club des VfB in die Turnhalle des VfB zur Ü 30 Party ein. Als DJ war diesmal Patrick Schosser aktiv und die Mitglieder des Champ-Clubs sorgten für schnellen Service hinter der Theke. Während es eine Weile dauerte bis die Party in Schwung kam, sorgten die Hits der Neuen Deutschen Welle für einen Run auf die Tanzfläche und ausgelassene Stimmung. Hier wurde nicht nur getanzt sondern auch lauthals mitgesungen. Auch die Gäste unter 30 stimmten mit ein. Als um Punkt 3.00 Uhr morgens laut vertraglicher Bestimmung das Party-Ende und damit auch die letzte Musik gespielt wurde, sah man viele Party Gäste gutgelaunt sich gen Heimat machen. Hatte man doch auf der Tanzfläche gezeigt, dass man noch immer abrocken konnte.









*(Bilder: Christiane Oldenburg-Balden)*

## **Impressionen vom Sportlerball 30.01.2010**

Ausverkauft war heuer der Sportlerball des VfB und die Organisatoren und das Führungsgremium des VfB freuten sich über den starken Zuschauerzuspruch. Ein weiterer Grund zur Freude waren die Orden, die man von der Narrhalla erhielt, als Danke schön dafür, dass trotz Trennung von Narrhalla und VfB die Zusammenarbeit immer noch gut klappt. Über weitere Orden durften sich auch Elfriede Fendt und Reinhold Stegschuster freuen, der stellvertretend für seine Frau den Orden annahm. Neben den Auftritten der Kindergarde und dem Auftritt der Narrhalla war ein weiterer Höhepunkt die Showeinlage der 1. und 2. Mannschaft. Getreu dem Motto des diesjährigen Faschings „Alpenwahnsinn“ legten die jungen Spieler einen Auftritt hin, der die Lachmuskeln bis zum äußersten reizte. Gemeinsam mit Elfriede Fendt und Lissy Stegschuster hatte man erfolgreich im Kostümfundus gekramt und konnte so vier kernige Kühe, vier rassige Mägde und ein attraktives Alpenprinzenpaar gespielt von Albin Lukacz und Daniel Hartshauser auf die Bühne schicken. Mit einer ausgereiften Choreografie und „graziler“ Anmut polterten, die in der Liga so erfolgreichen Sportler daher. Haarige Beine, Bartstoppeln im Gesicht, falscher Busen und tiefe Ausschnitte kombiniert mit schwungvoller Musik machten den Erfolg des Auftritts aus, der in den nächsten Jahren schwer zu toppen sein wird. Bis tief in die Nacht spielte noch die Tanzband Holledau Inn auf und Organisatoren, wie Gäste waren sich einig, es war ein gelungener Ball, denn bis die Musiker ihre Instrumente wegpackten, war die Tanzfläche immer gerappelt voll.

*(Text und Bild: Christiane Oldenburg-Balden)*

## Berichte 2010

---

25.09.10

### **VfB-Sportler geehrt Stockschützinnen, Tischtennispieler und Radsportler Morasch erhalten Urkunden**

Auch heuer konnten VfB-Sportler dank ihrer im letzten Jahr erbrachten Leistungen an der Sportlerehrung der Gemeinde teilnehmen. Am Mittwoch 22. September fand die Veranstaltung beim Neuwirt statt und Bürgermeister Stallmeister und Sportreferent Heinrich Lemer nahmen die Ehrungen vor. So konnte die Damenmannschaft der Stockschützinnen mit Kunigunde Adelsberger, Hildegard Felber, Elisabeth Kurin, Erna Wagner und Maria Westermeier für ihren 2. Platz in Landeliga und den 1. Platz im Kreispokal jeweils eine Urkunde und ein Handtuch entgegennehmen.

Für die Abteilung Triathlon und Radsport ist Jakob Morasch erfolgreich unterwegs und wurde Europameister, Bayrischer und Oberbayerischer Meister im Einzel-Zeitfahren, sowie 7. in der Weltmeisterschaft (19,7 km). Eine Bronzemedaille gewann bei der Europameisterschaft im Straßenrennen (81,3 km).

Als Team im Tischtennis super abgeschnitten und sich zu dem auch noch gut verstanden: Die Jugendmannschaft männlich der VfB Tischtennisabteilung: Tuan Duong-Quang, Philipp Hörmann, Tobias Lamina, Nils Matzkowitz und Lukas Raab. Sie wurden Kreisligameister und holten den 1. Platz beim Landkreispokal.





*(Text und Bilder: Christiane Oldenburg-Balden)*

---

01.07.10

### VfB-Fahnenabordnung - Oft unterwegs

Ein arbeitsreiches Wochenende hatte die Fahnenabteilung beim Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr. So war es zunächst vorgesehen an der Fronleichnamsprozession teilzunehmen, aber diese fiel ins Wasser und stattdessen wurde ein Gottesdienst in der Aula der Grundschule zelebriert. Über schlechtes Wetter konnte man dann am Sonntag nicht mehr klagen, so suchten beim Gottesdienst am Sonntagmorgen auf der Sedlmeierwiese die meisten Schutz vor der heißen Sonne im Schatten, doch beim Festumzug am Nachmittag gab es kein Entkommen und so hieß durchhalten bis zur nächsten Wasserausgabe. Diesmal hatten sich der Fahnenabordnung auch viele Vereinsmitglieder und Vertreter des Präsidiums angeschlossen.

Ein weiteres Mal zog eine diesmal jüngere Fahnenabordnung aus um dem Brautpaar Stefanie Felber und Martin Gilch am 12.Juni die Ehre zu erweisen.













*(Text und Bilder: Christiane Oldenburg-Balden)*

---

**15.04.10**

**C1 Jugend beteiligt sich an Aufräumaktion**

Nachdem sich heuer nur wenige am Gemeinderamadama beteiligten (wir berichteten), ist es umso erwähnenswerter, dass sich ein paar Jugendliche für die Reinigung des VfB Sportgeländes eingesetzt haben. Die C1-Spieler vom Trainertrio Michael Angemair, Rainer Haslbeck und Mark Nickelsen verbrachten nach einem gutem aber leider verlorenem Fußballspiel gegen Sempt Erding (0:1) ihre Zeit bis zum gemeinsamen PIZZAessen im La Forchetta und zum Fußballgucken von Schalke gegen FC Bayern mit dem Aufräumen des Geländes. In 1½ Stunden wurden dabei acht Mülltüten voll und die Spieler waren erstaunt über ihre Ausbeute. So wurden neben zahllosen Feuerzeugen und zerbrochenen Flaschen sogar ein Autoreifen, ein toter Hase und ein Fahrradcomputer gefunden.



die C1-Junioren des VfB Hallbergmoos-Goldach

*(Text: Christiane Oldenburg-Balden, Bild: gratis)*

---

**03.04.10**

**VfB Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**

**Fast alles bleibt wie gehabt- Jugendarbeit boomt**

Wenig Zulauf hatte die Jahreshauptversammlung des VfB Hallbergmoos am Samstag, den 5. März. Wegen des AH-Turniers waren einige VfB Mitglieder entschuldigt und auch das Schneewetter hielt sicher einige vom Besuch der Jahreshauptversammlung ab, aber dennoch zeigte sich der VfB Vorsitzende Werner Schwirtz enttäuscht. Zum 1.1. 2010 hatte der VfB insgesamt 1640 Mitglieder, die sich in 659 Jugendliche und 981 Erwachsenen aufteilten. Da ist es schon recht ernüchternd, wenn nur 51 Mitglieder anwesend sind. Hauptthema in Werner Schwirtz Jahresbericht war der Sportpark bzw. der Bau des Zentralgebäudes. Hier verwies der Vereinsvorsitzende darauf, dass nicht nur der VfB der Nutzer ist sondern auch die VHS, der Budo Sportverein, die KFD Goldach, die Narrhalla und der Schützenverein Edelweiß die jetzigen Einrichtungen nutzen. So wird ebenso nach Fertigstellung des Zentralgebäudes so

sein und es wird auch sicher weitere Nutzer geben. Einen besonderen Dank sprach Schwirtz der Gemeinde aus, aber auch der Flughafen GmbH München und den K+F Getränkehandel, die jede auf ihre Weise den VfB Hallbergmoos unterstützen. Glücklicherweise schätzte sich auch Schwirtz über das Ergebnis der Lohnsteuerprüfung für 2004 -2008. Mit nur einer Nachzahlung von 250 € für diese vier Jahre steht man gut da.

Für die nächsten Jahre erhofft sich Werner Schwirtz wieder ein steigendes Interesse an den Abteilungssitzungen und der Jahreshauptversammlung, denn nur wenn das Interesse der Mitglieder am Verein vorhanden ist, kann auch ein anständiges Vereinsleben geführt werden. Viel Positives hatten die Abteilungsleiter aus ihren Ressorts zu berichten. Der Verein wächst und so ist es auch nicht verwunderlich, dass neue Mannschaften und Teams aufgestellt werden. Bei den Keglern gibt es jetzt eine U14, die Baseballer starten im Frühjahr ein neues Team, die Tennisabteilung freut sich eine Bambini und eine Kleinfeldmannschaft für den Spielbetrieb zu melden und auch bei den Basketballern will man ein Team an den Start gehen lassen, um um Körbe und Punkte zu kämpfen. Insgesamt 200 Jugendliche sind im Juniorenfußball aktiv und auch die Stockschützen können zufrieden mit ihrer Jugendarbeit sein, denn aus ihren Reihen wurde Sebastian Ziegltrum bei den europäischen Mannschaftsmeisterschaften der U 19 zweiter. In der Tischtennisabteilung ist es das Jugendteam, das sehr erfolgreich ist, mit Gewinn des Kreispokals und dem zum Greifen nahen Gewinn der Meisterschaft in der 1. Kreisliga. Bei den Volleyballern ist auch der Nachwuchs im Kommen und nimmt dieses Jahr an den United-World-Games in Klagenfurt im Herbstteil. Auch in der Abteilung Triathlon und Radsport kann man nicht klagen. Während bei den Triathleten die Erwachsenen rar sind, sucht man im Radsport noch nach Nachwuchs. Im Bereich der Gymnastik hält der Boom beim Kinderturnen an und vier neue Kindergruppen wurden eröffnet. Renate Hofbauer als Gesamt-Jugendleiterin und Abteilungsleiterin Tanzsport brachte es auf den Punkt: Die Jugendarbeit im VfB ist wichtig und richtungweisend, denn wo sonst könnten Kinder für 2,00 € pro Woche in 12 Abteilungen Sport betreiben.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft blieb fast alles beim Alten. Einzige Neuerung für Fissball-Abteilungsleiter Jogi Gaiser übernimmt nun Helmut Kratzer den Posten des Kassenprüfers.



v.l.n.r.: Renate Hofbauer (Jugendleiterin für den Gesamtverein), Johann Eberl (Anlagenwart/Leiter Fahnenabordnung und Urgestein des VfB), Michaela Reitmeyer (Kassiererin), Werner Schwirtz (1. Vorstand

und Geschäftsführer), Barbara Techentin (Schriftführerin) und Sepp Troidl ( 2. Vorstand)



Ein Dankeschön gab es für die ausgeschiedenen Abteilungsleiter Barbara Mach und Harry Kindshofer

*(Bild u. Text: Christiane Oldenburg-Balden)*